

Düngung, die, st. Dünger, hört man auch zuweilen in Deutschl.

Dünkarpe oder Dünakarpe ist der Mant (Cyprinus Dobula) welcher in etlichen Gegenden Turbe heißt.

Dünnbier, das, st. Nachbier, Rovent.

Dünninge oder Dünningen st. die Schläfe am Kopf. pöb.

Dünnung, die, st. hohle Seite. felt.

dürerer Knochenmensch st. Gerippe führt Bergm. an.

düselig oder düselich d. i. schwindlich, schwindelnd. (Im Brandenb. auch anderwärts, sagt man Dufelig.) Eben so verhält es sich mit den Wörtern Düsel und düseln. pöb.

Dummerjahn, der, d. i. einfältiger Mensch.

Dune oder Duhnfeder s. Daune

Dunst, der und die, bezeichnet zuweilen einen stark riechenden Kolendampf, oder auch einen vom Feuer herrührenden üblen Geruch.

Durak, der (Russ.) heißt 1) ein Narr, 2) ein Hahnrey, 3) das bekante Kartenspiel welches man Hahnrey nennt.

Durchfall, der, st. Durchlauf.

Durchleuchtig hört man oft st. löcherig, Durchlöchert.

Durchreden d. i. über eine Sache umständlich reden.

Durch